



Liebe Spielerinnen der Frauenmannschaft, liebe Funktionäre, liebe Trainerkollegen und Eltern, lieber FC Baar

was schon seit einiger Zeit angedacht und geplant war, ist nun Tatsache geworden. Unsere Zeit als aktive Trainerinnen des FC Baar hat seinen Abschluss gefunden.

Vor rund 4,5 Jahren wurden wir von Andrea Büeler-Moos angefragt, ob wir die damalige Mädchen b – Truppe betreuen könnten. Isa und ich haben spontan und mit Begeisterung zugesagt, obschon wir dieses Engagement von vornherein auf Grund der frühen Trainingszeiten bis zum Sommer begrenzen mussten. Eine tolle, erlebnisreiche Zeit sollte uns beschert werden war es doch für uns eine total neue Erfahrung unser Hobby mit so jungen Mädchen zu teilen. Schnell hat die Mannschaft die Bindung zu uns und umgekehrt wir zu ihnen gefunden, so dass sich der Trainingsfleiss immer mehr in fussballerischen Fortschritten zeigte. Als Belohnung konnten wir im letzten Meisterschafts-Spiel gegen die Mädchen aus Emmen auf „unserem“ Boden vor ausverkauften Rängen um den ersten Tabellenplatz mitkämpfen; den Vortritt mussten wir leider den Luzernerinnen nach einer guten, beherzten Leistung lassen. Mit der Entwicklung und dem daraus resultierenden 2. Tabellenrang konnten wir dennoch mehr als zufrieden sein.

So alles falsch schienen wir nicht gemacht zu haben, konnten wir danach doch die A-Juniorinnen mit den wesentlich optimaleren Trainingszeiten übernehmen, offen gestanden; in dieser Zeit zeigte sich der Fussball von einem anderen Gesicht, hatten wir über das ganze Jahr hinweg mit Kaderproblemen zu kämpfen die schlussendlich zu viel Kapazitäten und Ressourcen schluckten. Dennoch konnte auch mit dieser Mannschaft ein Erfolg gefeiert werden: der IFV-Hallenmeister-Titel konnten wir nach Baar holen. Ein unbeschreiblicher Moment für das gesamte Team wurde uns doch bewusst, was möglich wäre, müsste man sich nicht hauptsächlich um die Kaderfrage kümmern. Im Frühling haben wir uns dann mit dem Sportchef Wädi und der Damenverantwortlichen Daniela zusammengesetzt und gemeinsam entschieden, diese Altersklasse in Baar definitiv aufzulösen. Stattdessen wurde eine 2. Mannschaft in der 3. Liga gemeldet.

Isa und ich, damals quasi ohne Mannschaft dastehend, bekamen dann die Chance, die Damenmannschaft zu übernehmen. Ein Schritt, den wir uns alle sehr gut überlegt haben. Denn an dieses Engagement war das Ziel „Aufstieg in 3 Jahren“ geknüpft. Schnell waren wir felsenfest davon überzeugt, dass diese Mannschaft das Zeug dazu hat, dass das Potential da ist und wir Grosses erreichen können. Jetzt galt es also nur noch, die Mannschaft von uns zu überzeugen, was sich dann nachweislich als schwerer herausstellte als gedacht. Nachdem man sich dann doch einig wurde konnte das Projekt „Aufstieg 2013“ in Angriff genommen werden.

Der Wind pfiiff von diesem Zeitpunkt an hart über die Trainingsplätze des FC Baar. Die Trainingsintensität wurde gesteigert, das Trainingspensum sowieso und Ferien gabs nur noch nach offizieller Erteilung durch Isa und mich. Neeiiiiinnnn, ganz so hart war es nicht, doch die Anforderungen an die Spielerinnen erhöhten sich. Die erste Saison inkl. der Sommervorbereitung zur 2. Saison standen dann unter dem Motto „Vertiefung der fussballerischen und taktischen Fähigkeiten“ um uns den Weg zum Ziel zu ebnen. Nach einer mässigen Vorrunde in unserer 2. Saison

urch. Nach erneut harter, langer Vorbereitungsphase im
unseren Formstand bereits im ersten Spiel nach dem
Winter testen: zu Gast zu diesem IFV-Cup ¼ Finale war der FC Adligenswil, damaliger Tabellenführer
notabene. Der Sieg in diesem Spiel gab uns Schwung für eine grossartige Frühlingsrunde, in der wir
nur gerade mal ein Unentschieden hinnehmen mussten. Diese Aufholjagd bescherte uns den IFV-
Cupsieg 2012 sowie kurz darauf das Hitchcock-Finale im letzten Meisterschaftsspiel gegen Malters.
Die Ausgangslage zeigte, dass wir diese Saison mit einem Sieg als Tabellenführer und somit
Aufsteiger beenden könnten. Die Mannschaft zeigte sich bissig und trotzte diesem Druck, so dass der
Aufstieg nach nur gerade 2 Saisons Tatsache wurde. 1. Liga: wir kooommmmmeeeeennnnn!!!!

Zum denkbar schlechtesten Zeitpunkt... wie uns allen bekannt war. Denn durch eine
Umstrukturierung der Ligen steigen in der Saison 2012/2013 statt wie gewohnt 2 ganze 4 Teams, d.h.
40% aller Teams ab! Eine Herausforderung, die uns noch Nervenkitzel bescheren sollte, wie sich
später zeigte.

Schnell hat sich herauskristallisiert wo wir die Punkte für den Ligaerhalt holen müssen, denn unsere
Gruppe spaltete sich in 2 Niveauebenen. Leider konnten wir gegen den Mitaufsteiger aus
unterschiedlichen Gründen in beiden Partien nicht punkten, obschon aus dem Rückspiel und dessen
Spielverlauf eigentlich nur 3 Punkte hätten resultieren sollen. Diese 6 verlorenen Punkte galt es
gegen andere Gegner aufzuholen, was uns auch gelungen war. Doch diese Konstellation war mit
einem riesigen Druck verbunden, denn nur 1 Ausrutscher, ein Spiel das nicht nach Budget verlaufen
sollte, kann den Abstieg zur Folge haben.

Unsere Mannschaft reagierte auch auf diese spezielle Situation verhältnismässig ruhig und
souverän, so dass das letzte Spiel gegen den FCL das Zünglein an der Waage spielen sollte. Nach der
klaren und eindeutigen 4:1 Niederlage noch im Hinspiel mussten wir das Rückspiel gewinnen um die
Chance für den Ligaerhalt aufrecht zu halten. In der sage und schreibe 90. Min. sollte uns der 3-
Punkte-Siegtreffer gelingen... also spannender geht's wirklich nicht mehr!! Nachdem unser direkter
Mitkonkurrent auf den letzten verbleibenden Ligaplatz am Tag darauf gegen den Tabellenletzten
Nerven gezeigt hat, steht der Ligaerhalt mit 99%-iger Sicherheit fest. Nur in Theorie könnten wir noch
unter den Strich fallen, dann müsste es aber schon mit dem Teufel zugehen.

Wir verlassen in Baar ein tolles, einsatzfreudiges, homogenes und gutfunktionierendes Team, das
grosses Potential hat. Viele schöne, lustige und vor allem auch bindende Momente haben uns im
Laufe der Zeit zusammen geschweisst. Niemand lässt etwas ans Team herankommen. Im Ernstfall
bekommen es Gegner nicht mit einzelnen Spielerinnen, sondern mit der ganzen Mannschaft zu tun.
Auch die Mischung zwischen Erfahrung und Unbekümmertheit ist sensationell. Während die einen im
richtigen Zeitpunkt den Mahnfinger heben, beleben andere mit ihrer Jugendlichkeit und
Unbeschwertheit die Situation. Wirklich, toll!

Isa und ich möchten dem Verein, Wädi, Daniela und Nicci, Andrea Büeler – Moos die verantwortlich
dafür ist, dass wir den Weg nach Baar gefunden haben, dem Vorstand und den Trainerkollegen unser
herzlichstes Dankeschön für das entgegen gebrachte Vertrauen ausrichten. Das grösste Dankeschön
gilt jedoch dem Team und deren Eltern, welche uns in unseren Vorstellungen, Zielen, Visionen stets
unterstützt und mitgetragen haben. Mit der nötigen Portion Humor, dem Spass am Fussball, aber
auch dem Biss und der Konsequenz in richtigen Situation haben wir einmalige Erfolge in den 3 Jahren



[Click Here to upgrade to Unlimited Pages and Expanded Features](#)

inn. Mit einem lachenden aber auch einem grossen
den wir der Mannschaft weiterhin als Fans treu bleiben
und die weitere Entwicklung aus etwas grösserer Entfernung mitverfolgen.

Vielen Dank!

Isa & Claudi